

Dorfverschönerung II, 29.05.- 02.06.06

Zielsetzung

Diese Verschönerungswoche hatte das Ziel, die Vorplätze und vor allem die Innenräume der Eine-Welt-Dorf-Häuser zu verschönern und zu beleben. Die Innenwände sollten ausgebessert und gestrichen, der Boden aufgefüllt, ausgeglichen und mit Sitzgelegenheiten ausgestattet werden. Geplant waren Ausstellungsflächen in den Häusern, die kindgerecht Aufschluss geben sollten über die Hausentstehung, das Land, die Kultur, das dazugehörige Projekt und ein konkretes Kind in seinem Umfeld, damit ein persönlicher Bezug hergestellt werden konnte.

Verlauf

Die Dorfverschönerungswoche teilte sich in zwei Arbeitsbereiche auf:

- a) Die Student/innen-Gruppe, die mit den Kindern arbeitete, begleitete die handwerklichen Arbeiten und bereitete in Kleingruppen den bevorstehenden Tag der offenen Tür vor. Jeweils zwei Kinder erarbeiteten ein Kinder-Portrait, das sie am Tag der offenen Tür vor dem entsprechenden Haus den anderen Schulklassen vortragen würden.
- b) Die Student/innen-Gruppe, die für die Kinder arbeite, gestaltete inhaltlich und graphisch die Dauerausstellung zu den Häusern. Parallel dazu wurden die Länder-Lernkisten mit Informationen und Anschauungsmaterialien aufgefüllt.

Folgende Themenbereiche der Ausstellung tauchten bei allen sechs Häusern bzw. Ländern auf:

- Fantasiereise in das entsprechende Land
- Portrait eines einheimischen Kindes
- Landeskunde
- Projektbeschreibung
- Briefantworten der angeschriebenen Kinder

Ergebnis

Diese Verschönerungswoche unterschied sich von den anderen Projektwochen darin, dass nur zum Teil mit den Schüler/innen praktisch gearbeitet wurde. Dafür konnten die Student/innen sich umso konzentrierter und ausführlicher der Ausstellungserarbeitung widmen. Diese anschauliche Sammlung ist ein wichtiger Schritt zur konkreten Anknüpfung an den Regelunterricht und für die Öffentlichkeitsarbeit des Eine-Welt-Dorfes ganz allgemein:

- Das Schulkollegium kann die Informationen flexibel in ihren Unterricht einbauen, z.B. als Dorf-Quiz vor Ort oder als Arbeitsblätter im Regelunterricht.
- Auswärtige Schulklassen, Gruppen und Privatpersonen können sich selbstständig einen Einblick verschaffen.
- Die persönlichen Kinder-Portraits bieten den Schüler/innen Identifikationsmöglichkeiten und Anknüpfungspunkte.



A collage featuring handwritten text in German, several small photographs, and drawings. The text includes phrases like "Ich habe einen Garten, ich habe einen Garten" and "Ich habe einen Garten, ich habe einen Garten". There are also photos of a person in a uniform and a person sitting at a desk.



A collage featuring a map of Africa with a red dot indicating a location, a flag of Tanzania, and a photograph of a landscape with mountains and a valley. Text on the left includes "HTAE:" and "Hauptstadt: Dodoma".